

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

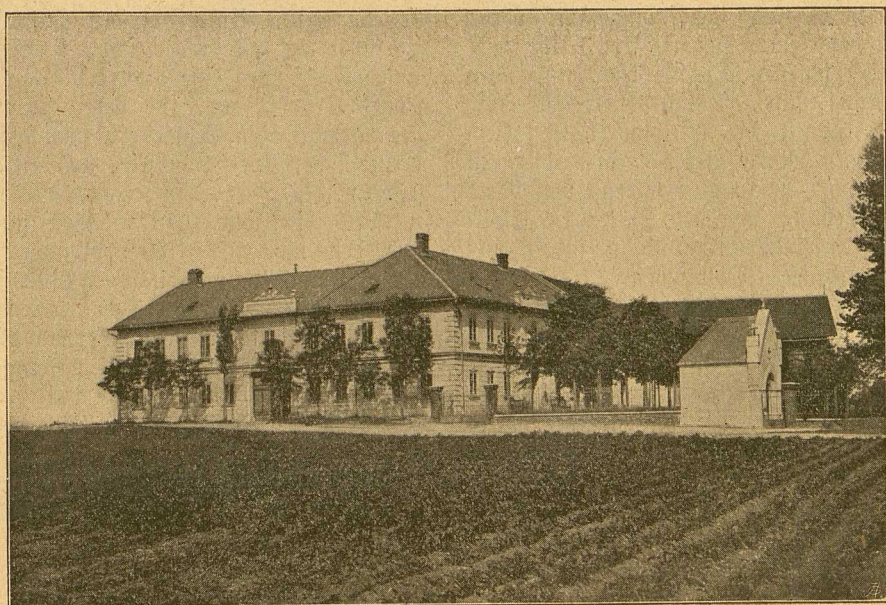
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

es nothwendig, einen größeren Grundcomplex zu erwerben, auf dem er seine Thätigkeit entfalten könnte. Der schöne Zellerhof des Herrn Andreas Moser mit 50 Joch, zumieist an der Eferdingerstraße gelegenen Gründen sammt Fundus instructus und den dazu gehörigen Gebäuden (Ueberländ, Schmiede und Wagnerei) wurden um den Preis von 120.000 Kronen, die dazwischen liegenden Felber des Herrn Josef Ursprung, 4 Joch 600 Klafter, um den Betrag von 17.000 Kronen erworben. Herr Moser freute sich, daß sein schöner Besitz eine so

begeisterten Herzen der Bewohner von Wels und Umgebung. Treu dem Grundsatz: „Wer schnell gibt, gibt doppelt“ floßen die Gaben von allen Seiten so reichlich, daß am 1. Juli 1900 schon 23.025 Kronen ausgewiesen werden konnten. Unter den zahllosen Namen glänzt einer, den ja alle Welsler nur in tiefster Ehrfurcht und inniger Verehrung aussprechen, ganz besonders, es ist der Name unserer innigstgeliebten Kaiser-tochter, Ihrer k. u. k. Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Marie Valerie, der Protectorin des Vereines, höchstwelche



Der Zellerhof.

edle Bestimmung erhielt und es focht ihn gar nicht an, daß ihm der junge Verein nichts bieten konnte, als ein Darangeld von 1000 Kronen, die erste hochherzige Spende des hochwürdigsten Bischofs Dr. Franz Maria Doppelbauer. So hatte nun der Herz Jesu-Kirchenbauverein in Wels ein schönes Bauerngut, aber auch eine Schuld in der beängstigenden Höhe von 136.000 Kronen, zu denen sich bald weitere 5229 Kronen für Freigeld und Stempel liebreich gesellten.

Doch die große Idee hatte bald Wurzel gefaßt in den edlen, für's Wohlthun immer

den Betrag von 1500 Kronen, in fünf Jahresraten à 300 Kronen, zu widmen geruhten.

Von bestimmendem Einflusse für die unmittelbare Thätigkeit des Vereines wurde der 18. Juni 1900. An diesem Tage widmete ein ungenannt sein wollender edler Kinderfreund 8000 Kronen mit dem Wunsche, „daß der Bau einer neuen Kleinkinder-Bewahranstalt möglichst bald begonnen werde“. Die Vereinsleitung, selbst überzeugt von der dringenden Nothwendigkeit einer solchen Anstalt im Gebiete der Neustadt,